

FORTSCHRITT GEHT WEITER

- Neue Versionen von Kia Niro Hybrid und Plug-in Hybrid
- Überarbeitete Varianten des Crossovers feiern in Genf Premiere
- Außendesign dem Stil der neuen Elektroversion e-Niro angepasst
- Neu gestaltetes, aufgewertetes Interieur
- Stauassistent und neues Telematiksystem UVO CONNECT
- Markteinführung im Sommer 2019
- 7 Jahre Werksgarantie (150.000km) gelten auch für die Batterie



Nach der Einführung des Kia e-Niro hat der Hersteller zum Modelljahr 2020 auch die beiden Hybrid-Varianten des speziell auf alternative Antriebe zugeschnittenen Crossovers überarbeitet. Die neuen Versionen des Niro Hybrid und Niro Plug-in Hybrid geben ihr Debüt auf dem Genfer Autosalon.

Sie präsentieren sich mit einem modifizierten Außendesign, einem grundlegend neu gestalteten und aufgewerteten Interieur sowie mit dem neuen Kia-Telematiksystem UVO CONNECT, das ein breites Spektrum an Echtzeitinformationen und Vernetzungsfunktionen bietet. In Österreich werden die überarbeiteten Modelle im Sommer 2019 eingeführt. Wie bei der Marke üblich gelten für den Crossover die 7 Jahre Werksgarantie, die auch die Antriebsbatterie mit einschließen.

Von dem im September 2016 eingeführten Niro Hybrid und der ein Jahr später gestarteten Plug-in-Variante hat Kia bisher insgesamt über 270.000 Einheiten verkauft, davon mehr als 100.000 in Europa. Hier wuchs der Absatz des kompakten Crossovers 2018 um 33 Prozent auf über 45.000 Einheiten, darunter knapp 35.000 Hybride und rund 10.000 Plug-in-Hybride. In der europäischen Kia-Bestsellerliste belegt der kompakte Crossover damit bereits Rang fünf. In Österreich wurden seit dem Marktstart 2016 bis jetzt insgesamt gut 1.100 Niros aller Ausführungen verkauft.

„Der Kia Niro trägt maßgeblich zum Wachstum unserer Marke in Europa bei und ist ein Grundpfeiler unserer Elektrifizierungs-Strategie“, sagt Emilio Herrera, Chief Operating Officer von Kia Motors Europe. „Mit seinem coolen Crossover-Design, der hohen Variabilität sowie den niedrigen Emissionen und Betriebskosten ist er sowohl für private als auch für gewerbliche Kunden ein äußerst attraktives Angebot, das durch die jetzigen Neuerungen noch reizvoller wird.“

Frischer Auftritt und veredeltes Interieur mit 10,25-Zoll-Touchscreen

Das Außendesign wurde in Anlehnung an den neuen Kia e-Niro überarbeitet. Während der markante Kühlergrill („Tigernase“) unverändert geblieben ist, lassen die neuen Stoßfänger vorn und hinten die beiden Hybrid-Varianten noch entschlossener auftreten. Neu designt wurden auch die standardmäßigen Projektionsscheinwerfer, LED-Scheinwerfer (Abblend- und Fernlicht) sind optional erhältlich. Unterhalb der Scheinwerfer befinden sich das LED-Tagfahrlicht in markanter Doppelpfeil-Form und die LED-

Nebelscheinwerfer (optional). Am Heck geben die neu gestalteten LED-Rückleuchten dem Niro eine charakteristische, moderne Lichtsignatur. In den hinteren Stoßfänger sind ein silberfarbener Unterfahrschutz sowie neue Reflektoren und Nebelschlussleuchten integriert. Der Niro Hybrid ist mit 16- und neu designten 18-Zoll-Leichtmetallfelgen erhältlich. Ebenfalls neu gestaltet wurden die standardmäßigen 16-Zoll-Leichtmetallfelgen der Plug-in-Variante.

Im Interieur unterscheidet sich der überarbeitete Niro besonders deutlich von seinem Vorgänger. Neue, hochwertige Materialien und zahlreiche optische Veränderungen schaffen hier eine kultivierte, qualitätsorientierte Atmosphäre. Das Armaturenbrett ist oben mit Soft-Touch-Material beschichtet, während neue Applikationen in Glanzschwarz sowie Akzente in Silber oder mattem Chrom die Stirnseite und die Instrumenteneinheit veredeln. Standard sind ein Infotainmentsystem mit 8-Zoll-Bildschirm, eine Smartphone-Schnittstelle (Android Auto™, Apple CarPlay™) und eine Supervision-Instrumenteneinheit mit 4,2-Zoll-LCD-Anzeige. Optional sind ein neuer 10,25-Zoll-Touchscreen und eine Instrumenteneinheit mit 7-Zoll-LCD-Anzeige erhältlich.

Das sechsstufige Doppelkupplungsgetriebe (DCT), mit dem beide Hybridvarianten serienmäßig ausgestattet sind, bietet eine schnellere Rückmeldung als die im Hybridsegment weit verbreiteten, elektronisch gesteuerten, stufenlosen Getriebe (e-CVT) und verfügt zudem über einen Sport-Modus. Mit neuen Schaltwippen am Lenkrad kann das DCT jetzt besonders dynamisch betätigt werden. Weitere Neuerungen sind die elektronische Parkbremse anstelle der Fußfeststellbremse (je nach Ausführung) sowie eine gesteigerte Bremskraft durch größere Scheibenbremsen hinten.

UVO CONNECT: Echtzeit-Informationen und Fernbedienung

Die überarbeiteten Versionen des Niro Hybrid und Niro Plug-in Hybrid gehören zu den ersten Kia-Modellen in Europa, die mit UVO CONNECT erhältlich sind. Das neue Telematiksystem, das der Hersteller in Europa auch im Kia e-Soul und weiteren Modellen einsetzen wird, liefert dem Fahrer wichtige Informationen und beinhaltet zudem Fernbedienungsfunktionen. Es entspricht den neuesten EU-Datenschutzbestimmungen und gewährleistet Datensicherheit und Privatsphärenschutz auf höchstem Niveau.

UVO CONNECT umfasst zwei Elemente: den Service Kia Live und die UVO App. Auf Kia Live kann der Fahrer über den 10,25-Zoll-Touchscreen zugreifen. Durch das System, das über eine eigene SIM-Karte Live-Daten abrufen und aktualisiert, erhält der Fahrer unter anderem Echtzeitinformationen zu Verkehrslage, Wetterprognose, lokaler Suche („Points of Interest“) und nahegelegenen Parkmöglichkeiten – inklusive Angaben zu Preisen und verfügbaren Parkplätzen. Fahrer des Niro Plug-in Hybrid können sich darüber hinaus die Standorte von Ladestationen samt Informationen zu Kompatibilität und Verfügbarkeit anzeigen lassen.

Die UVO App ist mit Android- und Apple-Smartphones kompatibel und liefert dem Fahrer ein breites Spektrum an Diagnosedaten zum Fahrzeug und Informationen zur aktuellen Fahrt. Darüber hinaus lassen sich über die App eine Reihe von Funktionen fernbedienen. So ist es zum Beispiel möglich, eine geplante Route direkt an das Navigationssystem des Kia Niro zu schicken, das Fahrzeug zu orten (zum Beispiel auf großen Parkplätzen) sowie Fahrzeug-Berichte und Diagnose-Mitteilungen zu erhalten.

Das Navigationssystem mit 10,25-Zoll-Touchscreen ermöglicht standardmäßig Bluetooth-Mehrfachverbindungen. Dadurch können gleichzeitig zwei mobile Geräte in das System eingebunden werden. Außerdem lässt sich der Bildschirm per Split-Screen-Funktion unterteilen, wobei die Teilbereiche mit Hilfe zahlreicher Widgets ganz individuell konfiguriert werden können. Das ermöglicht zum Beispiel, dass der Fahrer sich die Fahrtroute oder den Energiefluss des Hybridantriebs anzeigen lässt, während der Beifahrer zugleich nach seinen Lieblingssongs sucht oder die Wetteraussichten checkt.

Breite Assistenzpalette, praktische Qualitäten, hohe Effizienz

Auch bei den Assistenzsystemen hat Kia die Hybrid-Versionen des Niro zum Modelljahr 2020 technologisch aufgerüstet. So wurde die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage um eine Stop-and-Go-Funktion erweitert.

Dadurch verlangsamt das System den Niro bei Bedarf bis zum Stillstand und beschleunigt ihn wieder, sobald die Verkehrssituation es zulässt. Noch breitere Unterstützung bietet der neue Stauassistent. Diese „Level 2“-Technologie des autonomen Fahrens erkennt die Fahrbahnmarkierungen und hält den Niro mittig in seiner Fahrspur. Zugleich orientiert sich der Stauassistent per Radar am vorausfahrenden Verkehr und übernimmt das Beschleunigen, Bremsen und Lenken, während der Fahrer das Fahrumfeld überwacht.

Zum Assistenzangebot gehören darüber hinaus je nach Ausführung Frontkollisionswarner mit Bremseingriff und Fußgängererkennung, aktiver Spurhalteassistent, Spurwechselassistent mit Totwinkelerkennung, Querverkehrswarner, Müdigkeitswarner, Verkehrszeichenerkennung für Geschwindigkeitsbegrenzungen und Fernlichtassistent.

Mit ihrem fein abgestimmten Einzelradaufhängungsfahrwerk und dem geschmeidig schaltenden Sechsstufen-Doppelkupplungsgetriebe bieten beide Hybrid-Varianten des Niro eine gute Balance zwischen Fahrkomfort und Agilität. Vom Platzangebot des Crossovers profitieren nicht nur der Fahrer und die Passagiere – durch den großzügigen, variablen Gepäckraum ist er auch besonders praktisch. Zudem gehören die beiden Hybride zu den wenigen Fahrzeugen in ihrem Segment, die sich als Zugmaschine einsetzen lassen. Sie können gebremste Anhänger mit einem Gewicht von bis zu 1.300 Kilogramm ziehen.

Das innovative Parallelhybridsystem mit einem 1,6-Liter-GDI-Benziner, einem kraftvollen Elektromotor (Hybrid: 32 kW; Plug-in: 44,5 kW) und einer hocheffizienten Lithium-Ionen-Polymer-Batterie (Hybrid: 1,56 kWh; Plug-in: 8,9 kWh) mobilisiert 104 kW (141 PS). Der Niro Plug-in Hybrid hat nach dem neuen Prüfverfahren WLTP eine durchschnittliche CO₂-Emission von 31,3 Gramm pro Kilometer (nach NEFZ: 29 g/km) und eine kombinierte elektrische Reichweite von 49 Kilometern (NEFZ: 58 km), die im City-Zyklus auf bis zu 65 Kilometer wächst. Auch der Niro Hybrid gehört mit einer CO₂-Emission ab 99,8 Gramm pro Kilometer (NEFZ: ab 86 g/km) zu den besonders sparsamen Fahrzeugen in seinem Segment.

Die Vorstellung der neuen Modelle anlässlich der Kia-Presskonferenz, findet am 5. März um 9.30 Uhr in Halle 6 (Stand 6421) statt.